

Erscheint
Dienstags und
Freitags. Zu
beziehen durch
alle Postanstal-
ten. Preis pro
Quart. 10 Ngr.

Weißeritz-Beitung.

Inserate
werden mit
8 Pfg. für die
Zeile berechnet
und in allen
Expeditionen
angenommen.

Ein unterhaltendes Wochenblatt für den Bürger und Landmann.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Altenberg, 15. März. Gestern hat sich auf dem Römerschachte des Zwitterstockwerkes hier folgender Unglücksfall ereignet. Der Bergbauer Schwente von Geising ist in der Nachmittagschicht vor einem ausgerollten Orte auf der halbersten Gezeugstrecke bemüht, mit der Keilhaue Zwitter zu gewinnen, wobei plötzlich ein Gebirge hereinstürzt und ihn bis an den Hals verschüttet. Ueber eine halbe Stunde mußte er so eingeklemmt stecken, ehe seine Kameraden ihn von der Last des Gesteins befreien konnten. Leider ergab sich nach seiner Befreiung, daß das eine Bein gänzlich zerschmettert war, so daß er in der Lonne zu Tage gefördert werden mußte. Als merkwürdig ist zu erwähnen, daß sich dieser Mann fest vorgenommen hatte, nach Amerika auszuwandern, und nur noch auf einen Brief von seinem Bruder wartete, welcher bereits jenseit des Meeres sich eine neue Heimath begründet hat.

Dresden. In einer geheimen Sitzung des hiesigen Bezirksgerichtes, in der Hr. Gerichtsrath Einert präsidirte und als Staatsanwalt Hr. Appellationsrath Meßler, sowie als Bertheidiger Hr. Adv. Pleißner fungirte, wurde am Sonnabend den 14. März über den des Incestes mit seiner eheleiblichen Tochter A. Th. Reichel (19 Jahr alt) angeklagten Posamentier Karl Gottlob Reichel zu Dippoldiswalde das Urtheil gefällt. Obschon Reichel seine in der Voruntersuchung abgelegten unumwundenen Geständnisse zu leugnen versuchte, so ward er doch durch die Aussagen seiner Tochter und in Folge der gegen seine als Zeugin anwesende Ehefrau gemachten Geständnisse als der Fortsetzung des fraglichen Verbrechens für überführt erachtet und auf Grund des Art. 302 des Criminalgesetzbuches zu 2 Jahren Zuchthaus, seine Tochter aber zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

(Wir werden, mehrseitigen Wünschen zu Folge, künftig unter der Rubrik: „Oeffentliche Gerichtsverhandlungen“ interessante Fälle den Lesern dies. Blattes mittheilen.)

Dresden. Am 12. März Morgens, wurde von einem Arbeiter bei dem sächsisch-schlesischen Bahnhofe, ungefähr 90 Schritt von der Abgangshalle, unter einer Straßengrabenbrücke ein todttes neugeborenes Kind weiblichen Geschlechts, ganz nackt, aufgefunden.

Berlin. Erst jetzt liegen die Ergebnisse der im preussischen Staate im December 1855 stattgefundenen amtlichen Volkszählung vor. Nach derselben zählte der preussische Staat im December 1855: 17,202,831 Einwohner (darunter 211,731 des Militärstandes).

Da im December 1852: 16,935,420 Einwohner vorhanden waren, so betrug das Mehr im Jahre 1855: 267,411, also nur 1,58 pro Cent der Volkszahl von 1852, ein Zuwachs, der bedeutend geringer ist, als die Vermehrung in der zunächst vorhergehenden Periode zwischen den beiden Zählungen von 1849 und 1852, welche 537,972 Personen oder 3,30 pro Cent der Einwohnerzahl von 1849 betrug. — Den Hinterlassenen des Polizeidirectors von Hinkeldey (dessen Todestag am 10. März fiel) ist als Ertrag der für dieselben veranstalteten Sammlung die Summe von 21,632 Thln. überwiesen worden. — An der Stelle in der Jungfernhaide, wo Hinkeldey starb, ist auf Befehl des Königs unter einer Eiche ein acht Fuß hohes Kreuz mit dem Namen und dem Todestage des Dahingefahrenen errichtet.

Landwirthschaftliches.

Behandlung der Schweine bei dem Eingehen der Arzneien. Bekanntlich sind die Schweine sehr schwer zu bemästern, wenn man sie operiren, oder ihnen Arzneien beibringen will. Die Hindernisse beim Eingeben der Arzneien bestehen in dem anatomischen Bau und dem störrigen Wesen dieser Thiere, und müssen beide vollkommen beseitigt werden, wenn man seinen Zweck vollkommen erreichen will. Dieß brachte den Verf. auf den Gedanken, daß hier List das ersetzen muß, was Kraft und Gewalt nicht leisten kann. Es ist bekannt, daß die Schweine das Reiben oder Scheuern sehr lieben, daß sie sich bald niederlegen, wenn man sie anhaltend scheuert, kräht, und daß sie dabei sehr behagliches Gefühl durch ein sanftes Brungen zu erkennen geben. Bei fortgesetztem Scheuern ist man sogar im Stande, sie bald auf eine, bald auf die andere Seite zu wenden, und kann man überhaupt dann ziemlich willkürlich mit ihnen verfahren. Die hier angeführte Eigenschaft bleibt ihnen selbst in den meisten Krankheiten, und eben sie benutzte der Verf. beim Eingeben der Arzneien, wobei er auf folgende Weise verfährt: Dieß das Schwein z. B. auf der linken Seite, so läßt er einen Gehilfen mit der linken Hand das Schwein längs dem Rücken und der obern Seite fortwährend reiben, bis es sich ganz ruhig verhält; alsdann muß der Gehilfe mit der linken flachen Hand den untern (linken) Mundwinkel verschließen und dabei zugleich den Vordertheil des Kopfes etwas in die Höhe heben, während er mit der rechten Hand fortfährt zu reiben; nun öffnet der Verf. mit der linken Hand den obern (rechten) Mundwinkel und stößt mit der rechten Hand die Medicin aus einem Löffel ein, welche dann augenblicklich verschluckt wird, ohne daß etwas davon verloren geht. Der Verf. hat auf diese Art bitter, salzige und spirituöse Mittel angewendet, und nie Unannehmlichkeiten erfahren, indem der Geschmack bei Schweinen nicht sehr entwickelt zu sein scheint.

Die Zwiebeln sind aus der persischen Landschaft Kistan, wo eine 3 Pfd. wiegt, nach Europa gebracht worden. Die